

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

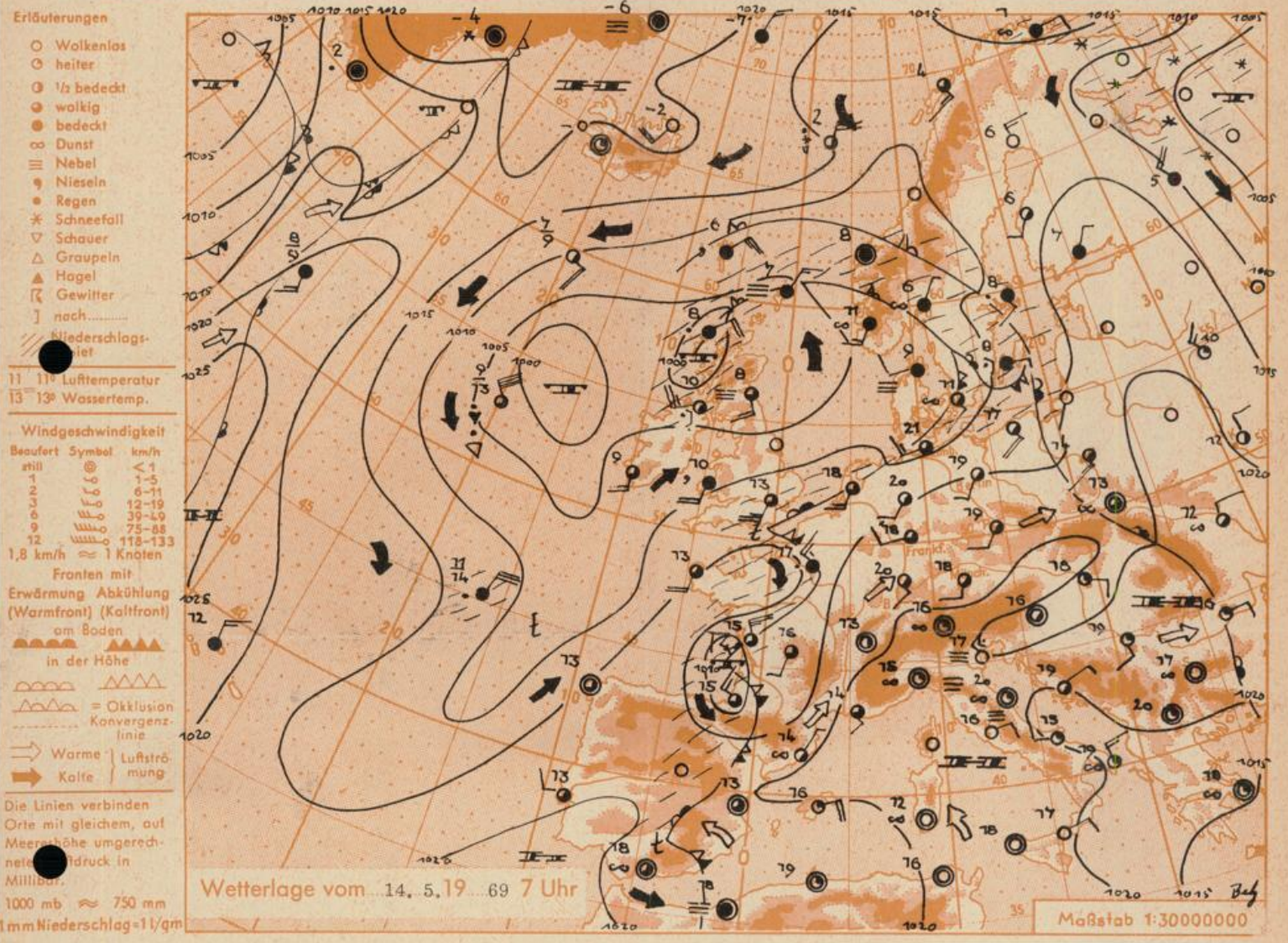
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

20. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 15. Mai 1969

Nummer 134



Übersicht: Das trockene und sonnige, jetzt fast schon heiß zu nennende Wetter, setzte sich zum Mittwoch über Süddeutschland fort. Bereits am Dienstag wurde in Bayern örtlich 30 Grad erreicht oder etwas überschritten (Nürnberg und Würzburg 31 Grad). Auch auf den Bergen machte die Erwärmung weitere Fortschritte (vergl. Temperaturangaben von 7 Uhr am Dienstag und Mittwoch auf dem Wendelstein und der Zugspitze); die Frostgrenze wurde nach dem Münchner Radiosondenaufstieg bei 4000 m festgestellt.

Die westeuropäische Störungzone hat jetzt auch über Frankreich und Spanien ostwärts an Raum gewonnen und dürfte ab Donnerstag auch Süddeutschland beeinflussen. Dafür spricht vor allem die Anordnung der Fallgebiete des Luftdruckes und der über Spanien nachfolgende Luftdruckanstieg.

Vorhersage für Donnerstag und Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Allmählich aufkommende Bewölkung mit Gewittern und schauerartigen Regenfällen. Dabei vorübergehend stärker böig auffrischender Wind aus Süd bis West. Berge, vor allem späterhin, zeitweilig in Wolken. Am Donnerstag noch sehr warm, am Freitag etwas tiefere Tagestemperatur, teilweise schwül.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig mit langsam weiter sinkender Temperatur.

Schn.